

# CSU Tittling – Ehrungen und Delegiertenwahl

Unter Freunden: MdL Gerhard Waschler und Listenkandidat Stefan Meyer



Die CSU Tittling hat eine große Anzahl von Ehrungen verdienster Mitglieder vornehmen können. Vor allem die Ehrung für **55 Jahre CSU-Mitgliedschaft von Josef Baumeister** (2.v.l.sitzend) wurde gewürdigt. Im Bild von links (hinten): Stefan Meyer, Erich Kössl, Reinhard Kinzl, Therese Kern, MdL Gerhard Waschler, Karin Hautzinger, Reiner Fürst, Elfriede Homolka, Klaus Neumeier, Herbert Hahn, Michael Grubmüller, Josef Artmann und Harry Unrecht, sowie sitzend v.l.: Max Weber, Josef Baumeister, Georg Schmalhofer und Josef Viertl. Foto: CSU Tittling

**Tittling (red)** Bei der Jahreshauptversammlung konnte Ortsvorsitzender Harry Unrecht der Versammlung wieder Vieles über das vergangene und ereignisreiche politische Jahr berichten. „In Tittling hat sich wieder viel getan, viele Projekte wurden angepackt und die Zusammenarbeit innerhalb der CSU passt“, so der Tittlinger CSU-Chef. Er ging in seinen Ausführungen vor allem auch auf die Bürgermeisterwahl 2017 ein, bei der der amtierende 1. Bürgermeister und Kandidat der CSU Tittling mit erneut hohem Zuspruch und einem sehr deutlichen Ergebnis wiedergewählt wurde. „Helmut Willmerdinger sei ein Bürgermeister, der sich zu 100% für die Belange der Bürger einsetzt und dafür hat er auch erneut unsere volle Unterstützung“, so Unrecht.

In einem Nebensatz erwähnte der Vorsitzende die nur noch leidigen und völlig unverständlichen, weil unbegründeten „rechtlichen Angelegenheiten“ gegen eine Reihe von Vorstandsmitgliedern und Bürgermeistern, die allesamt von der Staatsanwaltschaft wie erwartet eingestellt wurden. Der Gemeindeverwaltung, den Bürgermeistern und allen zu Unrecht beschuldigten haben diese Vorgänge viel Zeit und Arbeit gekostet, rausgekommen ist wie immer nichts. Am Ende kostet es allen Bürgern Zeit und Geld, wenn Verwaltung und Marktgemeinderat sich um solche zeitraubende und nichts bringende Dinge auch noch zusätzlich kümmern müssen. Unrecht appellierte an die meist im dunklen anonym oder im Hintergrund Agierenden und Verursacher „der Juristerei“, sie möchten doch bitte endlich akzeptieren, wenn sich die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung für Willmerdinger ausspricht. Bei über 76% Wahlbeteiligung und Zweidrittel Stimmenanteil ist es an der Zeit das demokratische Ergebnis der Tittlinger Wählerinnen und Wähler zu akzeptieren.

Zu den statistischen Daten im Ortsverband: derzeit 100 Mitglieder, der Altersdurchschnitt beträgt 54,3 Jahre bei einem Anteil von ca. 20% Frauen und 80% Männer. Die Versammlung konnte nach dem Kassenbericht von Schatzmeisterin Karin Hautzinger der Vorstandschaft eine solide Arbeit im Ortsverband bescheinigen. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Die Anwesenden wurden nach dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden dann von 2. Bürgermeister Josef Artmann auf den aktuellen Stand in der Marktgemeinde gebracht. Die

Grußworte und seinen Dank an die Mitglieder der CSU für Ihren Einsatz überbrachte der 1. Bürgermeister Helmut Willmerdinger persönlich. Er freute sich einen solch aktiven Ortsverband in der Gemeinde zu haben und bedankte sich für die breite Unterstützung. Landtags-Listenkandidat Stefan Meyer (JU-Kreisvorsitzender Pa-Land) stellte seine Eckpunkte für die Landtagswahl vor und warb für die Richtung der CSU und für die Themen der Jungen Union.

Für die Junge Union berichtete Stellvertretender Vorsitzender Ramon Sulzinger Stellung zu den Aktivitäten im Ortsverband. Die Nachwuchsorganisation freute sich über die gute Zusammenarbeit mit der CSU und warb für neue Mitglieder, um die JU Tittling in die nächste Generation führen zu können brauche es noch aktiven Nachwuchs, so Sulzinger.

Unrecht erwähnte noch die etlichen Aktivitäten der Senioren-Union Dreiburgenland, die mittlerweile ein wichtiger und verlässlicher Partner in den CSU Ortsverbänden im Dreiburgenland darstellt.



Die anschließende Wahl der Delegierten für die Europawahl wurde von Wahlleiter Stefan Meyer durchgeführt. MdL Gerhard Waschler ging in seiner Rede an die Versammlung vor allem auf aktuelle Themen im Landtag ein. Die neue Regierungsmannschaft um Ministerpräsident Markus Söder hat große Aufgaben zu bewältigen. Hierfür braucht es eine solide Mehrheit bei der Landtagswahl im Herbst, warb Waschler. Er bedankte sich für die immer währende Unterstützung der Tittlinger CSU und merkte an, dass er sich sehr über den freundschaftlichen Umgang freue.

Bei der anschließend persönlich gestalteten Urkundenübergabe wurde so manche Begebenheit aus der langen und ereignisreichen CSU-Mitgliedschaft der einzelnen Geehrten zum Besten gegeben. Auch

ein Witz vom langjährigsten geehrten Josef Baumeister durfte sein und sorgte für ein herzhaftes Lachen bei den Versammelten.

**Ergebnis Delegiertenwahl:** Josef Artmann, Rainer Gaßler, Michael Grubmüller, Pascal Hass, Therese Kern, Ramon Sulzinger und Harry Unrecht. **Ersatzdelegierte:** Herbert Stadler, Georg Schmalhofer jun., Judith Donaubaue, Konrad Baumeister, Simone Städele und Waldemar Bloch.

**Die Geehrten für 2017 u. 2018:** Josef Baumeister (55 Jahre), Josef Viertl, Max Weber (45), Reinhard Förg, Reiner Fürst (40), Günther Hödl, Reinhard Kinzl (30), Josef Krenn, Elfriede Homolka, Erich Kössl, Karin Hautzinger, Herbert Hahn, Georg Schmalhofer., Georg Schmalhofer jun., Gertraud Kalbus, Thomas Unrecht (20), Günther Bauer, Georg Bauer, Wolfram Heppel, Anton Prectl, Günther Ruppert, Harald Stadler, Günther Schwarzkopf, Olaf Pauli, Klaus Neumeier, Roland Praml (15), Susanne Krutsch, Therese Kern, Wolfgang Keil (10);

CSU Tittling, Vorstandschaft  
Harry Unrecht